

An den Verwaltungsrat des
Zweckverbandes Spital Limmattal, Schlieren

Zürich, 19. März 2025

Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers

Bericht Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung des Zweckverbandes Spital Limmattal (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden (Seiten 3 bis 23) – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des unabhängigen Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für den nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Den im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des unabhängigen Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung“ beschriebenen Verantwortlichkeiten sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um den unten aufgeführten Sachverhalt zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung.

Ertragserfassung aus stationären und ambulanten Leistungen

Prüfungssachverhalt

Die Umsätze aus stationären und aus ambulanten Leistungen betragen im aktuellen Geschäftsjahr CHF 205 Mio. und stellen damit die wesentlichen Umsatzströme dar. Es besteht das Risiko der unvollständigen oder fehlerhaften Erfassung und der nicht korrekten Fakturierung der erbrachten Leistungen. Ebenfalls besteht das Risiko, dass erbrachte, aber zum Stichtag noch nicht abgerechnete Leistungen unvollständig oder nicht korrekt bilanziert werden. Die Prüfung des stationären und des ambulanten Ertrages stellt daher einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar.

Unser Prüfverfahren

Wir haben den Prozess der Leistungserfassung bis zur Fakturierung der stationären und der ambulanten Leistungen sowie die Existenz der vom Spital durchgeführten internen Kontrollen bezüglich der Vollständigkeit und Richtigkeit der stationären und ambulanten Erträge beurteilt. Wir haben zudem eine Beurteilung der Ertragserfassung vorgenommen, dabei sowohl den Bericht des externen Sachverständigen herangezogen, als auch stichprobenartige Überprüfungen von verrechneten Tarifen und der im Berichtsjahr nicht abgerechneten Leistungen durchgeführt. Hierbei wurden sowohl die Angemessenheit des anteiligen Ertrages im Berichtsjahr als auch die Fakturierung im neuen Geschäftsjahr berücksichtigt.

Aus unseren Prüfungshandlungen ergaben sich für den Jahresabschluss 2024 keine berichtswürdigen Feststellungen hinsichtlich der Ertragserfassung aus stationären und ambulanten Leistungen.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten des unabhängigen Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Ernst & Young AG

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Zugelassene Revisionsexpertin

Beilage

- ▶ Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang)

Finanzbericht 2024

Jahresrechnung und Anhang nach Swiss GAAP FER



Kommentar zur Jahresrechnung 2024

Der Spitalverband Limmattal konnte seine finanzielle Situation stärken und blickt trotz des schwierigen Marktumfeldes auf ein erfolgreiches Jahr 2024 zurück. Dank seiner hervorragenden Mitarbeitenden und kontinuierlicher Verbesserungen im Bereich Effizienz und Produktivität ist es dem Spitalverband Limmattal gelungen, ein positives Ergebnis zu erreichen. Auch die Refinanzierung des im Mai 2025 auslaufenden Bonds von MCHF 120 konnte im September 2024 vorzeitig gesichert werden.

Die vorliegende RE24 zeigt für den **Spitalverband Limmattal** ein erfreuliches Bild mit einem Periodengewinn von TCHF 621, welcher über Budget und Vorjahr liegt. Dank des guten Ergebnisses kann ein Mitarbeiter-Bonus ausbezahlt werden, welcher bereits im Periodengewinn berücksichtigt wurde. Die EBITDA-Marge von 9% liegt nur knapp unter Budget (10.5%). Ohne Abzug des Bonus läge der Gewinn bei TCHF 1'071 und die EBITDA-Marge bei 9.2 %.

Das **Akutspital** erzielt in der RE24 einen EBITDA von MCHF 17.7 und eine EBITDA-Marge von 8%. Die EBITDA-Marge konnte über das ganze Jahr stabil gehalten werden, liegt aber unter der Budgetzielsetzung von 9.3%. Der EBITDA aus dem Vorjahr wird hingegen deutlich um MCHF 5.3 übertroffen. Das Periodenergebnis zeigt einen Gewinn von TCHF 465.

Der gesamte Betriebsertrag (stat. + amb. + Nebenerträge) im Akutspital liegt mit MCHF 221 genau im Budget und MCHF 15.4 (+7.5%) über dem Vorjahreswert. Der Personalaufwand liegt aufgrund struktureller Lohnanpassungen und des Mitarbeiterbonus um MCHF 0.9 (0.6%) über Budget. Der Sachaufwand befindet sich über der Budgetvorgabe (3.2%), dessen Zunahme mehrheitlich aus dem medizinischen Bedarf, aus höheren Energiepreisen und höherem Verwaltungs- und Informatikaufwand stammt. Mit einem mit dem Budget identischen

Betriebsertrag und einem höherem Betriebsaufwand (= Summe Personal- und Sachaufwand) resultiert ein EBITDA von MCHF 17.7, der die Budgetzielsetzung um MCHF 2.9 unterschreitet. Die Abschreibungen sind MCHF 2.5 unter Budget aufgrund von Verschiebungen bei den Investitionen. Das Finanzergebnis liegt genau auf Budgetniveau. Dadurch ergibt sich ein Periodengewinn von TCHF 465, welcher rund TCHF 335 tiefer als budgetiert ausfällt.

Das Periodenergebnis des **Pflegezentrums** zeigt einen Gewinn von TCHF 66 und liegt TCHF 763 über Budget. Die Bettenauslastung lag bei 95.9%, diese fällt um 3.6% besser aus als budgetiert.

Der **Rettenungsdienst** erzielt per 2024 ein Ergebnis von TCHF 90, das gegenüber Budget um TCHF 396 tiefer ausfällt. Der budgetierte Ertrag konnte nicht erreicht werden, da weniger Einsätze als im Vorjahr verzeichnet wurden.

Die **Liquiditätssituation** des Spitalverbandes zeigt einen Geldbestand von rund MCHF 169. Mit der vorzeitigen Aufnahme von MCHF 120 für den im Mai 2025 auslaufenden Bond ergibt sich per 31.12.2024 ein vorübergehend hoher Liquiditätsbestand. Die MCHF 120 wurden bei der UBS als Festgeld angelegt.

Ausblick

Wie bereits im 2024 steht das Spital Limmattal auch im 2025 und in den Folgejahren vor bedeutenden finanziellen Herausforderungen. Der Tarmed wird voraussichtlich per 2026 auf den Tardoc und ambulante Pauschalen mit der Auflage der Kostenneutralität umgestellt. Da noch keine definitive Abrechnungsstruktur vorliegt, kommt es zu relevanten Unsicherheiten bei der Kalkulation im Business Plan. Parallel wird der Spitalverband sein erfolgreiches integriertes Versorgungsmodell weiter vorantreiben und auch gezielt in die Ambulantisierung investieren.

Bilanz

Beträge in TCHF

	Ziffer im Anhang	31.12.2024	31.12.2023
Aktiven			
Flüssige Mittel		169'164	34'090
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	39'302	34'855
Andere kurzfristige Forderungen	2	6	3
Aktive Rechnungsabgrenzung	3	2'297	1'160
Vorräte und angefangene Behandlungen	4	5'934	5'877
Umlaufvermögen		216'703	75'985
Finanzanlagen	5	611	591
Sachanlagen	6	290'017	299'742
Immaterielle Anlagen	7	1'196	1'456
Anlagevermögen		291'823	301'789
Total Aktiven		508'527	377'774
Passiven			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	8	-120'000	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	-6'564	-7'173
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	10	-8'245	-5'751
Passive Rechnungsabgrenzung	11	-4'234	-1'162
Kurzfristige Rückstellungen	12	-3'661	-3'262
Kurzfristiges Fremdkapital		-142'704	-17'348
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	8	-277'000	-277'000
Andere langfristige Verbindlichkeiten	10	-6'585	-1'815
Langfristige Rückstellungen	12	-128	-109
Zweckgebundene Fonds (im Fremdkapital)	13	-680	-694
Langfristiges Fremdkapital		-284'393	-279'618
Fremdkapital		-427'098	-296'966
Kapitalreserven		-29'156	-29'156
Gewinnreserven		-51'653	-56'711
Jahresergebnis		-621	5'059
Eigenkapital		-81'429	-80'809
Total Passiven		-508'527	-377'774

Erfolgsrechnung

Beträge in TCHF

	Ziffer im Anhang	2024	2023
Erträge aus stationären Leistungen		132'672	127'919
Erträge aus ambulanten Leistungen		71'867	63'466
Übrige Spitalleistungen inklusive übriger Leistungen an Patienten		447	376
Bestandesänderung an unverrechneten Lieferungen und Leistungen		-163	131
Erträge Pflegezentrum		19'792	20'355
Erträge Rettungsdienst		5'730	5'764
Anderer betriebliche Erträge	15	10'928	7'906
Total betriebliche Erträge		241'273	225'917
Material- und Sachaufwand	17	-48'058	-44'562
Personalaufwand	16	-152'823	-148'082
Anderer betrieblicher Aufwand	17	-18'693	-16'821
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)		21'699	16'451
Abschreibungen auf Sachanlagen	6	-17'433	-17'129
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	7	-749	-763
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		3'517	-1'441
Finanzertrag	18	613	529
Finanzaufwand	18	-3'523	-3'993
Finanzergebnis		-2'910	-3'464
Ordentliches Ergebnis		608	-4'905
Ausserordentlicher Aufwand	19	0	-166
Ausserordentliches Ergebnis		0	-166
Einlagen in Fonds	13	-33	-13
Entnahmen aus Fonds	13	46	25
Fondsergebnis		13	12
Jahresergebnis		621	-5'059

Geldflussrechnung

Beträge in TCHF

	2024	2023
Jahresergebnis	621	-5'059
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen des Anlagevermögens	18'182	17'892
+/- Zunahme/Abnahme von fondsunwirksamen Rückstellungen	419	574
+/- Verlust/Gewinn aus Abgängen von Sachanlagen	0	58
+/- Abnahme/Zunahme Forderungen aus Lieferung und Leistung	-4'447	3'868
+/- Abnahme/Zunahme Vorräte	-57	-268
+/- Abnahme/Zunahme andere kurzfristige Forderungen	-3	-1
+/- Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzung	-1'137	-648
+/- Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	-609	309
+/- Zunahme/Abnahme andere kurzfristige Verbindlichkeiten	2'494	-249
+/- Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzung	7'841	319
+/- sonstige fondsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-14	-12
= Geldzufluss/-abfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)	23'289	16'784
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Finanzanlagen	-20	-2
+ Einzahlungen aus Devestition (Verkauf) von Finanzanlagen	0	0
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	-7'708	-9'391
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) immaterieller Anlagen	-488	-608
= Geldzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit	-8'215	-10'001
+ Einzahlungen aus Aufnahmen von Anleihen	120'000	0
- Rückzahlungen von Anleihen	0	-100'000
+ Einzahlungen aus Aufnahmen übriger langfristiger Finanzverbindlichkeiten	0	70'000
= Geldzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	120'000	-30'000
Veränderung flüssige Mittel	135'074	-23'218
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
Stand flüssige Mittel per 1.1.	34'090	57'307
Stand flüssige Mittel per 31.12.	169'164	34'090
Veränderung flüssige Mittel	135'074	-23'218

Eigenkapital-Nachweis

Beträge in TCHF

	Gewinnreserven			Total
	Kapitalreserven	Jahres- ergebnis	Gewinn- vortrag	
Stand 01.01.2023	-29'156	-3'133	-53'578	-85'868
Ergebnisverwendung		3'133	-3'133	0
Jahresergebnis 2023		5'059		5'059
Stand 31.12.2023	-29'156	5'059	-56'711	-80'809
Stand 01.01.2024	-29'156	5'059	-56'711	-80'809
Ergebnisverwendung		-5'059	5'059	0
Jahresergebnis 2024		-621		-621
Stand 31.12.2024	-29'156	-621	-51'653	-81'429

Anhang zur Jahresrechnung

Rechtsform, Firma und Sitz

Der Spitalverband Limmattal ist ein Zweckverband im Sinne des Gemeindegesetzes. Der Sitz des Verbandes befindet sich in Schlieren.

Der Zweck des Verbandes besteht im Betrieb des Spitalverbands Limmattal mit einem Akutspital und einem Pflegezentrum, unter Berücksichtigung der regionalen und überregionalen gesundheitspolitischen Entwicklung sowie der Erfüllung des zugehörigen Bildungsauftrages.

Der Spitalverband Limmattal wird von 11 politischen Gemeinden des Limmat- und des Furttals getragen. Die Gemeinden Aesch, Birmensdorf, Dietikon, Geroldswil, Oberengstringen, Oetwil an der Limmat, Schlieren, Unterengstringen, Urdorf und Weinigen haben dem Verband die Aufgabenbereiche Akutspital und Pflegezentrum übertragen, die Gemeinde Dänikon nur den Aufgabenbereich Akutspital.

Der Verband führt seit dem 1. Januar 2012 einen eigenen Finanzhaushalt mit Verwaltungs- und Bestandesrechnung nach den Vorschriften über den Gemeindehaushalt. Als Emittent von Anleihen erstellt der Spitalverband Limmattal seine Rechnung auch nach dem Swiss GAAP FER-Standard.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung des Spitalverband Limmattals erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER. Es wird das gesamte Swiss GAAP FER-Regelwerk eingehalten. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage („true and fair view“).

Seit 1. Januar 2024 wird die neue Fachempfehlung Swiss GAAP FER 28 «Zuwendungen der öffentlichen Hand» angewendet, welche die Bilanzierung und Berichterstattung von Zuwendungen der öffentlichen Hand regelt.

Die Anwendung der neuen Fachempfehlung Swiss GAAP FER 28 hat keinen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung.

Transaktionen mit Nahestehenden

Als Nahestehende wird bezeichnet, wer direkt oder indirekt einen wesentlichen Einfluss auf operative oder finanzielle Entscheidungen ausüben kann. Als Nahestehende gelten auch Personen und Organisationen, welche direkt oder indirekt von nahestehenden Personen / Organisationen beherrscht werden.

In der Jahresrechnung werden folgende Nahestehende berücksichtigt:

- Gemeinden des Zweckverbandes
- Mitglieder der Delegiertenversammlung
- Mitglieder des Verwaltungsrates
- Mitglieder der Spitalleitung
- Pensionskasse

Die wesentlichen Transaktionen und die daraus resultierenden Forderungen und Verbindlichkeiten werden in der Jahresrechnung offengelegt.

Bewertungsgrundsätze

Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Die Aktiven werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert. Die Passiven werden i. d. R. zu Nominalwerten erfasst. Die wichtigsten Positionen der Jahresrechnung werden nachfolgend erläutert.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Postguthaben und Bankguthaben inkl. Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit nach Bilanzstichtag von höchstens 90 Tagen. Sie werden zum Nominalwert bewertet. Die Umrechnung von Fremdwährungen erfolgt zum Stichtagskurs.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind kurzfristige Guthaben aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit des Spitalverbands Limmattal mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert bewertet.

Für offensichtlich gefährdete Forderungen wird eine Einzelwertberichtigung gemäss der individuellen Risikolage gebildet. Pauschalwertberichtigungen werden auf Positionen vorgenommen, die nicht bereits einzelwertberichtigt wurden (1% auf verfallenen Positionen).

Andere kurzfristige Forderungen

Diese Bilanzposition umfasst alle Forderungen, welche nicht in direktem Zusammenhang mit der ordentlichen Geschäftstätigkeit des Spitalverbands Limmattal stehen. Die anderen kurzfristigen Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

Nicht abgerechnete Leistungen

Die Bilanzposition umfasst die bis zum Bilanzstichtag erbrachten, aber noch nicht fakturierten medizinischen Leistungen der Berichtsperiode. Dies betrifft:

- ambulante Fälle, die nach entsprechenden Einzelleistungstarifen bewertet werden;
- per Bilanzstichtag ausgetretene, stationäre Fälle mit DRG-Codierung, die mit dem Kostengewicht und der Base-rate bewertet werden;
- per Bilanzstichtag ausgetretene, stationäre Fälle ohne DRG-Codierung, die mit der Fallpauschale bewertet werden, die aus dem durchschnittlichen Fallgewicht des Fachbereichs hergeleitet wird.

Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Stichtagsbedingte Abgrenzungen aus den Betriebserträgen respektive Betriebsaufwendungen werden im Rahmen der aktiven und passiven Rechnungsabgrenzung erfasst. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

Vorräte

Diese Bilanzposition umfasst die beschafften bzw. selbst hergestellten Warenvorräte sowie die per Bilanzstichtag unfakturierten und noch nicht abgeschlossenen Leistungen (Überlieger).

Die Vorräte werden zu durchschnittlichen Anschaffungs- bzw. Herstellkosten bewertet; Verbrauchsmaterialien des technischen Dienstes zum letzten Einkaufspreis. Die Bewertung der Überlieger erfolgt anteilmässig anhand des finalen Kostengewichts des Falls, das bis zur Erstellung des Abschlusses vorliegen sollte (Basis Aufenthaltsnächte). Liegt das finale Kostengewicht nicht vor, wird mittels des durchschnittlichen CMI des Fachbereichs der Fall anteilmässig berücksichtigt.

Sachanlagen

Die Bewertung von Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Aktivierung von Eigenleistungen erfolgt nur, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig ermittelbar sind und dem Spitalverband Limmattal über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Aktivierungsgrenze von Sachanlagen wird auf der Basis von VKL Art. 10, Abs. 5 auf TCHF 10 festgelegt und gilt pro einzelnes Objekt. Die nach H+ REKOLE mögliche Aktivierung von Sammelinvestitionen wird im Spitalverband Limmattal bei Bedarf angewandt. Bei Grossanlagen wird die Werthaltigkeit jährlich überprüft und allenfalls wertberichtigt, falls dazu massgebende Indikationen vorliegen (z.B. eindeutige technische Veralterung, Nutzungsänderung mit Ertragseinbusse, wesentliche Marktwertverringerung, Ausserbetriebsetzung, Schliessung einer Abteilung, Beschädigung, usw.).

Die Abschreibungen erfolgen linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts. Diese werden gemäss den Branchenvorgaben von H+ (REKOLE) angewandt:

Anlageklasse	Nutzungsdauer
Bebautes und unbebautes Land und Baurechte	Keine
Spitalgebäude und andere Gebäude	400 Monate (33.3 Jahre)
Bauprovisorien	Individuelle Nutzungsdauer gemäss tatsächlicher Dauer der Nutzung des Provisoriums
Allgemeine Betriebsinstalltionen: Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Kälteanlagen, Sanitär- und Elektroinstallationen inkl. Verkabelung, usw. (im Brandversicherungswert berücksichtigt)	240 Monate (20 Jahre)
Anlagespezifische Installationen (im Brandversicherungswert nicht berücksichtigt)	240 Monate (20 Jahre)
Möbiliar und Einrichtungen	120 Monate (10 Jahre)
Büromaschinen und Kommunikationssysteme	60 Monate (5 Jahre)
Fahrzeuge	60 Monate (5 Jahre)
Werkzeuge und Geräte (Betrieb)	60 Monate (5 Jahre)
Medizintechnische Anlagen, Apparate, Geräte und Instrumente	96 Monate (8 Jahre)
Hardware: Server, PC, Drucker, Netzwerkkomponenten exkl. Verkabelung, usw.	48 Monate (4 Jahre)

Finanzanlagen

Das finanzielle Anlagevermögen umfasst Wertschriften. Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen bewertet.

Immaterielle Anlagen

Diese Position umfasst im Wesentlichen Software (IT-Anlagen), Software Upgrades medizinischer Anlagen sowie übrige immaterielle Anlagen.

Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen.

Die Abschreibungen erfolgen linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des immateriellen Anlageguts. Diese werden gemäss den Branchenvorgaben von H+ (REKOLE) angewandt:

Anlageklasse	Nutzungsdauer
Software Upgrades medizintechnische Anlagen	36 Monate (3 Jahre)
IT-Anlagen – Software	48 Monate (4 Jahre)
Strategische Software – ERP (Enterprise Resource Planning) und KIS (Klinik-Informationssystem)	96 Monate (8 Jahre)
Übrige immaterielle Anlagen	In der Regel 48 Monate (4 Jahre)

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich um Verbindlichkeiten, die aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit resultieren. Sie werden zum Nominalwert bilanziert.

Andere kurzfristige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten, die nicht direkt mit der Erbringung von Lieferungen und Leistungen zusammenhängen, werden unter dieser Position bilanziert. Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bewertet. Finanzverbindlichkeiten, die innerhalb der nächsten zwölf Monate ab Bilanzstichtag fällig werden, sind unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen.

Rückstellungen

Rückstellungen werden dann gebildet, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung besteht und der Mittelabfluss zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist. Die Höhe und/oder Fälligkeit der Verpflichtung ist zwar ungewiss, aber schätzbar. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung und erfolgt zum Nominalwert.

Rückstellungen, die innerhalb der nächsten zwölf Monate ab Bilanzstichtag fällig werden, sind unter den kurzfristigen Rückstellungen ausgewiesen.

Zweckgebundene Fonds (im Fremdkapital)

In den zweckgebundenen Fonds werden Mittel im Fremdkapital bilanziert, über die nicht frei verfügt werden kann. Es handelt sich dabei mehrheitlich um reservierte Gelder für die Erbringung von Forschung und Lehre. Die Erträge und Aufwendungen werden erfolgsmässig erfasst. Die Einlagen und Entnahmen führen zur Bildung resp. Auflösung von Fremdkapital und in der Folge zu erfolgsmässiger Neutralisierung als Ganzes.

Zuwendungen der öffentlichen Hand

Erfolgsbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand werden planmässig ertragswirksam erfasst und zwar im Verlauf der Perioden, in denen das Spital Limmattal die entsprechenden Aufwendungen erfasst. Der Ausweis erfolgt in der Position Andere betriebliche Erträge.

Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt beim Zweckverband Spital Limmattal nach den Segmenten Erträge aus stationären und ambulanten Leistungen, übrige Spitalleistungen und andere betriebliche Erträge und wird in der Erfolgsrechnung offengelegt. Der Zweckverband Spital Limmattal ist regional tätig, weshalb keine Segmentierung nach geografischen Märkten vorgenommen wird.

Offene derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von variablen Zinssätzen werden derivative Finanzinstrumente eingesetzt und im Anhang offengelegt.

Steuern

Das Spital Limmattal ist als Zweckverband von der Kapital- und Ertragssteuer befreit. Die Steuerbefreiung gilt auf Bundes-, Kantons- und Gemeindeebene.

Eventualverpflichtungen

Per 31.12.2024 besteht bei der Pensionskasse BVK eine Überdeckung von 9.3%. Eine Sanierungspflicht besteht bei einer Unterdeckung <90%.

Bilanzierung von Leasinggeschäften

Leasinggüter aus Finanzleasing werden unter den Sachanlagen geführt und ordentlich gemäss den Nutzungsdauern der einzelnen Anlagegüter abgeschrieben. Die mit dem Leasinggut verbundenen Leasingverpflichtungen sind unter den Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag und der Genehmigung durch den Verwaltungsrat sind keine Ereignisse bekannt, die in der Jahresrechnung 2024 berücksichtigt werden müssten. Die vorliegende Jahresrechnung des Zweckverbands Spital Limmattal wird dem Verwaltungsrat am 19. März 2025 und der Delegiertenversammlung am 16. April 2025 zur Genehmigung empfohlen.

Glossar

CMI	CMI steht für „Case Mix Index“ (deutsch: Fallschwere-Index) im DRG-System.
H+	„H+ Die Spitäler der Schweiz“ ist der nationale Verband der öffentlichen und privaten Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen der Schweiz.
HRM	HRM ist das „Harmonisierte Rechnungsmodell“ des Öffentlichen Sektors (Kantone, Gemeinden und Zweckverbände).
REKOLE	REKOLE steht für „Revision der Kostenrechnung und Leistungserfassung“. H+ hat unter diesem Titel Richtlinien und Empfehlungen für das betriebliche Rechnungswesen publiziert.
VKL	VKL steht für „Verordnung über die Kostenermittlung und die Leistungserfassung durch Spitäler und Pflegeheime in der Krankenversicherung“.
Swiss DRG	DRG steht für „Diagnosis Related Groups“ (deutsch: diagnosebezogene Fallgruppen). Das Fallpauschalen-System Swiss DRG und die damit verknüpfte neue Spitalfinanzierung wurden in der Schweiz am 1. Januar 2012 eingeführt.
Swiss GAAP FER	Die Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (FER) sind die Schweizer Standards für die Rechnungslegung in Unternehmen. Die Swiss GAAP FER fokussieren auf die Rechnungslegung kleiner und mittelgrosser Organisationen und Unternehmensgruppen mit nationaler Ausstrahlung. Zu den weiteren Anwendern gehören auch kotierte Unternehmen, Emittenten von Forderungsrechten, Non-Profit-Organisationen und Pensionskassen.

Erläuterungen zur Bilanz

1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (in TCHF)	31.12.2024	31.12.2023
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (brutto)	39'704	35'057
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte (brutto)	39'303	34'327
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Nahestehende (brutto)	401	730
Wertberichtigungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-402	-202
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (netto)	39'302	34'855
2 Andere kurzfristige Forderungen (in TCHF)	31.12.2024	31.12.2023
Andere kurzfristige Forderungen	6	3
Andere kurzfristige Forderungen Dritte (brutto)	6	3
Andere kurzfristige Forderungen	6	3
3 Aktive Rechnungsabgrenzung (in TCHF)	31.12.2024	31.12.2023
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'297	1'160
Aktive Rechnungsabgrenzungen Dritte	1'894	335
Nicht abgerechnete Leistungen	403	825
Aktive Rechnungsabgrenzung	2'297	1'160
4 Vorräte und angefangene Behandlungen (in TCHF)	31.12.2024	31.12.2023
Arzneimittel (inkl. Blut und Blutprodukte)	1'752	1'751
Material, Instrumente, Utensilien, Textilien	2'576	2'417
Chemikalien, Reagenzien, Diagnostika	372	264
Haushaltwaren	173	227
Infrastrukturbedarf	279	307
Lebensmittel	101	92
Büromaterial, Drucksachen	86	72
Nicht abgeschlossene Leistungen (Überlieger)	671	834
Vorräte und angefangene Behandlungen (brutto)	6'010	5'966
Wertberichtigungen auf Vorräte	-76	-89
Vorräte und angefangene Behandlungen (netto)	5'934	5'877

5 Finanzanlagen (in TCHF)

2023	Wertschriften	Total
Anschaffungskosten		
Stand per 1.1.	589	589
Zugänge	2	2
Stand per 31.12.	591	591
Kumulierte Wertberichtigungen		
Stand per 1.1.	0	0
Stand per 31.12.	0	0
Buchwert per 31.12.	591	591
2024	Wertschriften	Total
Anschaffungskosten		
Stand per 1.1.	591	591
Zugänge	20	20
Abgänge	0	0
Stand per 31.12.	611	611
Kumulierte Wertberichtigungen		
Stand per 1.1.	0	0
Stand per 31.12.	0	0
Buchwert per 31.12.	611	611

Wertschriften umfassen Anteile am Kapital anderer Unternehmen von unter 20%.

6 Sachanlagen (in TCHF)

2023	Anlagen im Bau	Unbebaute Grund- stücke	Grundstücke u. Bauten	Betriebs- installationen	Medizin- technische Anlagen	Informatik- anlagen	Übrige Sach- anlagen	Total
Anschaffungskosten								
Stand per 1.1.	1'351	3'454	245'534	82'806	27'728	7'623	24'138	392'634
Zugänge	4'456	0	2'418	94	1'385	213	825	9'392
Umgliederungen	0	0	0	-180	-2'537	0	-301	-3'018
Abgänge	0	0	0	0	-428	0	-104	-532
Stand per 31.12.	5'808	3'454	247'952	82'720	26'148	7'836	24'558	398'475
Kumulierte Wertberichtigungen								
Stand per 1.1.	0	0	-34'190	-18'767	-16'275	-4'206	-11'655	-85'093
Abschreibungen	0	0	-7'205	-3'857	-2'793	-990	-2'284	-17'129
Umgliederungen	0	0	0	180	2'537	0	301	3'018
Abgänge	0	0	0	0	369	0	104	474
Stand per 31.12.	0	0	-41'395	-22'444	-16'162	-5'196	-13'534	-98'731
Buchwert per 31.12.	5'808	3'454	206'557	60'276	9'986	2'640	11'022	299'742
davon Anlagen in Leasing								0
davon verpfändete Anlagen								0
2024								
	Anlagen im Bau	Unbebaute Grund- stücke	Grundstücke u. Bauten	Betriebs- installationen	Medizin- technische Anlagen	Informatik- anlagen	Übrige Sach- anlagen	Total
Anschaffungskosten								
Stand per 1.1.	5'808	3'454	247'952	82'720	26'148	7'836	24'558	398'475
Zugänge	3'173	0	205	320	2'617	744	649	7'708
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.	8'981	3'454	248'157	83'040	28'765	8'580	25'207	406'183
Kumulierte Wertberichtigungen								
Stand per 1.1.	0	0	-41'395	-22'444	-16'162	-5'196	-13'534	-98'731
Abschreibungen	0	0	-7'204	-3'865	-2'896	-1'158	-2'310	-17'433
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.	0	0	-48'599	-26'309	-19'058	-6'354	-15'844	-116'165
Buchwert per 31.12.	8'981	3'454	199'557	56'731	9'707	2'226	9'362	290'017
davon Anlagen in Leasing								0
davon verpfändete Anlagen								0

7 Immaterielle Anlagen (in TCHF)

2023	Erworbene Immaterielle Werte (Software)	Total
Anschaffungskosten		
Stand per 1.1.	9'521	9'521
Zugänge	608	608
Umgliederungen	-1'876	-1'876
Abgänge	0	0
Stand per 31.12.	8'253	8'253
Kumulierte Wertberichtigungen		
Stand per 1.1.	-7'910	-7'910
Abschreibungen	-763	-763
Umgliederungen	1'876	1'876
Abgänge	0	0
Stand per 31.12.	-6'797	-6'797
Buchwert per 31.12.	1'456	1'456

2024	Erworbene Immaterielle Werte (Software)	Total
Anschaffungskosten		
Stand per 1.1.	8'253	8'253
Zugänge	488	488
Umgliederungen	0	0
Abgänge	-77	-77
Stand per 31.12.	8'664	8'664
Kumulierte Wertberichtigungen		
Stand per 1.1.	-6'797	-6'797
Abschreibungen	-749	-749
Abgänge	77	77
Stand per 31.12.	-7'469	-7'469
Buchwert per 31.12.	1'196	1'196

8 Finanzverbindlichkeiten (in TCHF)

2023	Buchwert Total	Zinssatz	Fälligkeit < 1 Jahr	Fälligkeit 1-5 Jahre	Fälligkeit > 5 Jahre
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0		0	0	0
CHF-Anleihe 2015-15.05.2025	-120'000	0.550%	0	-120'000	0
CHF-Darlehen 2013-9.7.2033	-30'000	variabel	0	0	-30'000
CHF-fester Vorschuss 2019-9.4.2026	-4'000	0.275%	0	-4'000	0
CHF-fester Vorschuss 2019-9.4.2027	-53'000	0.373%	0	-53'000	0
CHF-Darlehen 2023-29.11.2033	-70'000	1.577%	0	0	-70'000
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-277'000		0	-177'000	-100'000

2024	Buchwert Total	Zinssatz	Fälligkeit < 1 Jahr	Fälligkeit 1-5 Jahre	Fälligkeit > 5 Jahre
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-120'000		-120'000	0	0
CHF-Anleihe 2015-15.05.2025	-120'000	0.550%	-120'000	0	0
CHF-Darlehen 2013-9.7.2033	-30'000	variabel	0	0	-30'000
CHF-fester Vorschuss 2019-9.4.2026	-4'000	0.275%	0	-4'000	0
CHF-fester Vorschuss 2019-9.4.2027	-53'000	0.373%	0	-53'000	0
CHF-Anleihe 2024-23.09.2029	-120'000	1.950%	0	0	-120'000
CHF-Darlehen 2023-29.11.2033	-70'000	1.577%	0	0	-70'000
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-277'000		0	-57'000	-220'000

9 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (in TCHF)

	31.12.2024	31.12.2023
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-6'564	-7'173
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	-6'465	-6'971
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Nahestehende	-99	-202
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-6'564	-7'173

10 Andere Verbindlichkeiten (in TCHF)	31.12.2024	31.12.2023
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte	-8'245	-5'751
- Sozialversicherungen	-5'476	-3'364
- Arzthonorare	-1'089	-1'024
- Sponsoring Kontos	-421	-399
- Depot und Taschengeld PZ	-818	0
- Übrige Verbindlichkeiten	-441	-964
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	-8'245	-5'751
Andere langfristige Verbindlichkeiten Dritte	-6'585	-1'815
- Abgrenzung Zinsswap (langfristig)	-6'585	-1'815
Andere langfristige Verbindlichkeiten	-6'585	-1'815

Im Vorjahr wurde die Position "Depot und Taschengeld PZ" in den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen und betrug per 31.12.2023 TCHF 860.

11 Passive Rechnungsabgrenzung (in TCHF)	31.12.2024	31.12.2023
Passive Rechnungsabgrenzung	-4'234	-1'162
Abgrenzung Rückvergütung HQuality	0	-21
Abgrenzung Zinsswap (kurzfristig)	-1'545	-203
Abgrenzung Anleihezins	-1'059	-448
Abgrenzung Sach- und Betriebsaufwand	-786	-444
Abgrenzung Personalaufwand	-845	-45
Passive Rechnungsabgrenzung	-4'234	-1'162

12 Rückstellungsspiegel (in TCHF)

2023	Tarifrisiken	Rückstellung Mehrleistung Personal	Überbrückungs- renten BVK	Total
Stand per 1.1.	0	-2'613	-184	-2'797
Bildungen (inklusive Erhöhungen)	-891	0	0	-891
Auflösungen/nicht benötigt	0	242	75	317
Auflösung durch Verwendung	0	0	0	0
Umgliederungen	0	0	0	0
Stand per 31.12.	-891	-2'371	-109	-3'371
Kurzfristige Rückstellungen	-891	-2'371	0	-3'262
Langfristige Rückstellungen	0	0	-109	-109
Stand per 31.12.	-891	-2'371	-109	-3'371
2024	Tarifrisiken	Rückstellung Mehrleistung Personal	Überbrückungs- renten BVK	Total
Stand per 1.1.	-891	-2'371	-109	-3'371
Bildungen (inklusive Erhöhungen)	-390	-144	-19	-553
Auflösungen/nicht benötigt	0	0	0	0
Auflösung durch Verwendung	134	0	0	134
Umgliederungen	0	0	0	0
Stand per 31.12.	-1'147	-2'515	-128	-3'790
Kurzfristige Rückstellungen	-1'147	-2'515	0	-3'661
Langfristige Rückstellungen	0	0	-128	-128
Stand per 31.12.	-1'147	-2'515	-128	-3'790

Bei den Tarifrisiken handelt es sich um Rückforderungen, welche die Nicht-Weitergabe von direkten und indirekten Vergünstigungen betreffen. Die Rückstellung Mehrleistung des Personals umfasst die Abgrenzung per Stichtag für nicht bezogene Ferientage, Gleizeit und Überzeit des Personals. Die Abgrenzung Überbrückungsrenten BVK deckt die erwartete Verbindlichkeit von auszurichtenden Überbrückungsrenten ab.

13 Fonds im Fremdkapital (in TCHF)

2023	Forschungsfonds	Hausfonds	Fonds Pflegezentrum	Total
Stand per 1.1.	-297	-351	-57	-706
Einlage Fonds	0	-13	0	-13
Entnahme Fonds (Personalaufwand)	8	0	0	8
Entnahme Fonds (Sachaufwand)	-	17	0	17
Stand per 31.12.	-289	-347	-57	-694

2024	Forschungsfonds	Hausfonds	Fonds Pflegezentrum	Total
Stand per 1.1.	-289	-347	-57	-693
Einlage Fonds	0	-33	0	-33
Entnahme Fonds (Personalaufwand)	28	0	0	28
Entnahme Fonds (Sachaufwand)	0	18	0	18
Stand per 31.12.	-261	-362	-57	-680

Diese Fonds werden unter Einhaltung von bestehenden Fondsreglementen bewirtschaftet.

14 Vorsorgeeinrichtungen (in TCHF)

	Über-/Unterdeckung		Wirtschaftlicher		Erfolgswirksame		Abgegrenzte		Vorsorgeaufwand	
	Vorsorgeeinrichtung		Anteil Spital		Veränderung		Beiträge		im Personalaufwand	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Patronale Fonds / patronale Vorsorgeeinrichtungen										
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckungen										
Vorsorgepläne mit Überdeckung (VSAO)	-	-	-	-	-	-	-1'275	-1'274	-1'275	-1'274
Vorsorgepläne mit Überdeckung (BVK)	-	-	-	-	-	-	-10'228	-10'169	-10'228	-10'169
Vorsorgeeinrichtungen ohne eigene Aktiven										
Total	-	-	-	-	-	-	-11'503	-11'443	-11'503	-11'443

Der Deckungsgrad der Vorsorgeeinrichtung BVK betrug per 31.12.2023 102.9%. Der kommunizierte provisorische Deckungsgrad per 31.12.2024 beträgt 109.3%. Dies gibt eine Überdeckung von 9.3%.

Bei der Vorsorgeeinrichtung VSAO besteht per Bilanzstichtag kein wirtschaftlicher Nutzen aus einer Unter- oder Überdeckung, da reglementarisch nicht vorgesehen ist.

Bei beiden Abschlüssen besteht am Bilanzstichtag kein wirtschaftlicher Nutzen und es bestehen keine wirtschaftlichen Verpflichtungen.

Beim Spital Limmattal bestehen keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

15 Andere betriebliche Erträge (in TCHF)	2024	2023
Übrige Erträge aus Leistungen Personal und Dritte	7'155	4'574
Mietzinserträge Personal und Dritte	2'036	1'762
Beiträge und Subventionen	1'705	1'557
Einlagen in Fonds	33	13
Total andere betriebliche Erträge	10'928	7'906

Die Position Beiträge und Subventionen beinhaltet Ausbildungs- sowie übrige Subventionen der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich in Höhe von TCHF 1'663 (Vorjahr TCHF 1'519).

16 Personalaufwand (in TCHF)	2024	2023
Lohnaufwand	-126'794	-123'066
Sozialversicherungsaufwand	-22'587	-21'873
Arzthonoraraufwand	-1'593	-1'454
Übriger Personalaufwand	-1'822	-1'681
Fondsentnahme Personalaufwand	-28	-8
Personalaufwand	-152'823	-148'082

17 Material- und Sachaufwand (in TCHF)	2024	2023
Medizinischer Bedarf	-41'882	-38'662
Lebensmittelaufwand	-2'998	-2'750
Haushaltsaufwand	-3'178	-3'150
Total Material- / Sachaufwand	-48'058	-44'562

Unterhalt und Reparaturen	-3'966	-3'478
Nicht aktivierbare Anlagen	-501	-557
Übriger Aufwand für Anlagennutzung	-141	-181
Aufwand für Energie und Wasser	-2'384	-1'755
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-9'103	-8'221
Übriger patientenbezogener Aufwand	-449	-404
Übriger nicht patientenbezogener Aufwand	-2'132	-2'208
Fondsentnahme Sachaufwand	-18	-17
Total anderer betrieblicher Aufwand	-18'693	-16'821

18 Finanzergebnis (in TCHF)	2024	2023
Finanzaufwand Dritte	-3'523	-3'993
Finanzaufwand	-3'523	-3'993
Finanzertrag Dritte	550	507
Finanzertrag Nahestehende	64	22
Finanzertrag	613	529

19 Ausserordentliches Ergebnis (in TCHF)	2024	2023
MwSt-Nachzahlung für die Jahr 2018-2022	0	-166
Ausserordentlicher Aufwand	0	-166

20 Detail zu Transaktionen mit Nahestehenden (in TCHF)

Bilanz	31.12.2024	31.12.2023
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	401	730
Gemeinden des Zweckverbandes	401	730
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-99	-202
Gemeinden des Zweckverbandes	-99	-202

Erfolgsrechnung	2024	2023
Betriebsertrag	3'877	3'843
Gemeinden des Zweckverbands	3'877	3'843
Betriebsaufwand	-746	-959
Gemeinden des Zweckverbands	-629	-844
Übrige Nahestehende	-117	-115
Finanzertrag	64	22
Gemeinden des Zweckverbands	64	22

21 Offene derivative Finanzinstrumente (in TCHF)

Finanzinstrument	Start	Ende	31.12.2024			31.12.2023		
			Kontraktwert	Aktiver Wert	Passiver Wert	Kontraktwert	Aktiver Wert	Passiver Wert
Zinssatz-Swap	10.07.2013	10.07.2033	30'000	22	0	30'000	2'862	0
Index-Swap	15.05.2025	15.05.2035	Aufgelöst	0	0	95'000	11'161	0
Total Finanzinstrumente			30'000	22	0	125'000	14'023	0